

E-Gazette Region

Kehdingen-Oste

Aktuelle Nachrichten September 2018

Liebe Regionalengagierte!

Was war das für ein Sommer! Hitze, Dürre, Temperaturen wie im Mittelmeer. So schön das war für Grillparties und Schwimmen am Baggersee, so schwierig war das insbesondere für die Landwirtschaft. Uns zeigt das auch: der Klimawandel ist kein Fake News, sondern knallharter wissenschaftlicher Fakt mit ökonomischen, sozialen und ökologischen Folgen für alle. Regionalentwicklung war immer auch schon die Möglichkeit, sich frühzeitig auf den Klimawandel einzustellen und ihm entgegen zu treten. Künftig werden die Fördermittel in diesem Bereich daher wohl auch steigen. Regionen, die sich früh auf den Weg machen und sich mit entsprechenden Technologien und Innovationen und einem anderen Verhalten hervortun, sind daher gut beraten.

Kehdingen-Oste ist ein Windenergie-Land, aber viel dieser Energie wird außerhalb der Region geleitet, während Autos, Trecker und Heizungen meist noch fossil angetrieben werden. Da gibt es noch viel zu entwickeln, zu erforschen und zu erfinden. Entweder man ist weit vorne dabei oder man hinkt hinten dran, während andere die Technologien, Firmen und Talente zu sich holen. In Kehdingen-Oste gabs dafür den auch von Regionalentwicklungsmitteln geförderten Klimatag (siehe unten). Ein sehr engagiertes Projekt, das Schule machen kann.

Dem Klimawandel begegnet man aber nicht nur mit mehr Windrädern und Elektroautos und weniger Verbrauch. Das Leben auf dem Land selbst

muss wieder attraktiver werden. Insbesondere braucht es Menschen mit frischen Ideen und solche, die anpacken und was bewegen wollen. Die gibt es auch schon in der Region und nicht wenige engagieren sich mit ihren Projekten auch im Rahmen der Regionalentwicklung. Denn in den Städten ist ein klimaverträgliches, gesundes und sicheres Leben viel schwieriger zu realisieren, als auf dem Land. Doch auf das Land wollen viele Menschen nur, wenn die Voraussetzungen stimmen: gute Schulen für die Kinder, gesunde Dorfkerne, kulturelle Angebote, schnelles Internet und vieles mehr. Dass sich die Mühe lohnt zeigt sich in unter anderem in Oberndorf. Die Aktivitäten aus Dorferneuerung und Regionalentwicklung haben dort den demographischen Wandel gewandelt, trotz aller Mühen und Rückschlägen die es immer gibt, wo man was Neues versucht.

In der Regionalentwicklung hängt also alles mit allem zusammen. Das Schöne ist: man kann überall anfangen und bewirkt eigentlich immer was Gutes. Die Schwierigkeit ist: ohne Vernetzung, Zusammenarbeit und eine gemeinsame Vorstellung davon, wo es hingehet, bleiben viele Einzelprojekte in ihrer Wirkung eingeschränkt. Wir wollen uns im Fortgang der Regionalentwicklung für Kehdingen-Oste daher darum bemühen, die Initiativen und Projektideen noch stärker regional zur Wirkung zu bringen.

Im Folgenden eine kurze Übersicht der Themen, die uns in der Regionalentwicklung gerade beschäftigen:

Studie zur Elektromobilität

Die Studie zur Elektromobilität in der Region Lüneburg als Verbundprojekt der Landkreise und LEADER-/ILE-Regionen ist fertig gestellt und wurde öffentlich präsentiert. Auch die Region Kehdingen-Oste war daran beteiligt. Klar ist: die E-Mobilität wird zunehmen. Klimawandel und Dieselskandal tragen dazu bei, dass nun ein größeres Momentum für diese Form der Mobilität entsteht: im Individualverkehr aber auch im öffentlichen Verkehr. Es gilt entsprechende Infrastrukturen aufzubauen, Dienstleister und die lokale Wirtschaft vorzubereiten und diesen Wandel mitzugestalten. Dafür sind in der Studie 18 Maßnahmen identifiziert. [Mehr zu Lesen und die Studie zum Download gibt es hier.](#)

Klimaschutz-Festival

Am 2. September hat das Klimaschutz-Festival im Schulzentrum Oldendorf statt gefunden, das von der RegionalEnergie Elbe-Weser gGmbH in Zusammenarbeit mit dem Schulzentrum Oldendorf organisiert und mit LEADER und kommunalen Mitteln finanziell unterstützt wurde. Es ging dabei für Groß und Klein um die Themen Zukunftsenergien, regionale Produkte und praktischen Klimaschutz, mit vielen Mitmachmöglichkeiten, Beispielen, regionalen Köstlichkeiten und Musik. [Das Stader Tageblatt berichtete hier.](#)

Landarbeiten: Coworking für die Region

Vor den Sommerferien hat sich der Arbeitskreis „Landarbeiten: Coworking für die Region“ im Küstenschiffahrtsmuseum Wischhafen getroffen und mit einer „Business Modell Canvas“, Ideen für einen Geschäftsplan entwickelt, wie sich Büros für gute Zusammenarbeit in der Region verwirklichen lassen könnten. An dem Workshop beteiligt waren neben Engagierten aus der Region auch Vertreter*innen von EWE und dem Niedersächsischen Städte und Gemeindebund dabei. Das Grundkonzept wird bei der nächsten LAG Sitzung am 18.10. vorgestellt.

Was andere machen: die Lokalhelden

Kürzlich waren wir von der Regionalentwicklung bei einem Workshop der Lokalhelden in Brandenburg eingelden. Im Osten denkt man teilweise viel radikaler darüber nach, wie man ländlichen Regionen helfen kann, denn der Druck ist hier noch größer. Warum sollten junge Menschen ihre Ideen und Träume immer nur in der Stadt verwirklichen, haben sich die Macher der Gründerwerkstatt Lokalhelden gefragt. Sie haben ein Trainingsprogramm für junge engagierte Menschen entwickelt, die etwas auf dem Land bewegen wollen. Ideen für eine Kooperation bestehen und Ein Blick auf die Webseite lohnt sich: <https://lokalhelden-werden.de/>

Eigene Projektideen?

Ja, es stimmt. Die LAG hat vielen Projekten zugestimmt, so dass sich die Mittel anscheinend schon dem Ende neigen. Es stimmt aber auch, dass viele dieser Mittel noch nicht abgerufen wurden und vielleicht auch nicht vollständig werden. Daher bitten wir darum, sich nicht ins Boxhorn jagen zu lassen und weiterhin kräftig Ideen zur Entwicklung der Region beizusteuern. Im Beratungssprechtage können wir dann gemeinsam ausloten, welche Fördermöglichkeiten bestehen. Für den 18.10. sind noch Termine frei!

Jascha Rohr

(Regionalmanagement Kehdingen-Oste /
Institut für Partizipatives Gestalten)



Jahreskalender:

LAG Sitzungen

18.10.2018 - 19 Uhr - Im Natureum

Beratungstage

18.10.2018 nach Terminvereinbarung: es sind noch Termine frei!

Im Rathaus Himmelpforten

Ihre Ansprechpartner*innen

Geschäftsstelle LEADER Region Kehdingen-Oste

c/o Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten

Martina Wagner

Mittelweg 2

21709 Himmelpforten

fon [04144 2099-108](tel:041442099108) (Di-Fr vormittags, Do ganztags)

wagner@oldendorf-himmelpforten.de

www.leader-kehdingen-oste.de

Regionalmanagement LEADER Region Kehdingen-Oste

Institut für Partizipatives Gestalten IPG Oldenburg

Sonja Hörster (Landschaftsarchitektin und Geschäftsführerin)

Moltkestr. 6a

26122 Oldenburg

fon [0441 99 84 89 52](tel:044199848952)

regionalentwicklung@partizipativ-gestalten.de

Copyright © 2018 Institut für Partizipatives Gestalten, All rights reserved.

Institut für Partizipatives Gestalten (IPG), Hörster & Rohr GbR

Regionalmanagement

Moltkestraße 6a

26122 Oldenburg

Tel: [0441 99 84 89 55](tel:044199848955)

www.partizipativ-gestalten.de

regionalentwicklung@partizipativ-gestalten.de